



PRESSEMITTEILUNG

PM Nr. 20/2022

Stuttgart, den 12.07.2022

100 Jahre christlich-gewerkschaftliche Internationale

Vom 1. Bis zum 3. Juni 2022 fand in Wien der Weltkongress der World Organization of Workers (WOW) statt. Christliche Gewerkschafter*innen aus der ganzen Welt trafen sich zum Austausch und um 100 Jahre christlich-gewerkschaftliche Internationale zu feiern.

Zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie fand vom 1. bis 3. Juni unter dem Titel „WOW - 100 Jahre Werte, Dienste und Fortschritt“ der Weltkongress der World Organization of Workers (WOW) statt. Aus Afrika, Asien, Europa sowie Süd- und Nordamerika kamen Gewerkschafter*innen nach Wien, um an dem Kongress teilzunehmen.

Der Grundstein der WOW wurde 1921 mit der Gründung der World Federation of Clerical Workers in Luxemburg gelegt. Im Jahr 2006 formte sich jene zur World Organization of Workers (WOW) um. Die christliche gewerkschaftliche Internationale feiert 2022 somit ihr hundertjähriges Bestehen.

Auch bei diesem Weltkongress kam den Berichten der einzelnen Teilorganisationen der WOW wieder eine ganz zentrale Rolle zu. Durch diese unterschiedlichen Schilderungen von den verschiedenen Kontinenten wurde den Teilnehmer*innen sehr bewusst, wie unterschiedlich und doch zugleich vernetzt die Arbeitswelt und Lebenswelt weltweit ist.

Besonders schockierend waren die Berichte aus den Ländern wie Mexiko, in denen Gewerkschaftsarbeit immer noch nur unter Lebensgefahr möglich ist. Genau dieser internationale Austausch ist es auch, den der CGM-Bundesvorsitzenden Reiner Jahns als zentrales Element des Weltkongress so sehr schätzt.

So stellte Reiner Jahns rückblickend fest: „Zu hören unter welchen Bedingungen gerade die Kollegen aus Mexiko und Honkong arbeiten müssen, macht demütig. Gerade in unseren globalisierten Zeiten ist diese Perspektive ganz wichtig!“

Persönlich. Menschlich. Nah.